

Eine neue App : Cosmic Watch : die neue Dimension der Zeit

Autor(en): **Humbel, Markus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **73 (2015)**

Heft 390

PDF erstellt am: **19.10.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-897379>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine neue App

Cosmic Watch: Die neue Dimension der Zeit

■ von Markus Humbel

Mit der neuen App «Cosmic Watch» wird der abstrakte Begriff Zeit auf jedem Handy und Tablet sinnlich erlebbar. Die technische Innovation «made in Switzerland» führt die astronomische Uhr ins digitale Zeitalter.



Abbildung 1: Darstellung auf dem iPhone.

Die astronomische Uhr gilt als raffinierteste Form der Zeitmessung: Sie zeigt neben der Uhrzeit auch die Lage von Sonne und Mond, die Mondphasen und die Stellungen der Planeten an. Dank einer Entwicklung aus dem Uhrenland Schweiz hat die astronomische Uhr nun den Sprung ins digitale Zeitalter geschafft: Ab sofort steht die neue App der Cosmic Watch für Android und iOS zum Download zur Verfügung. Sie bietet zum ersten Mal weltweit eine Darstellung der astronomischen Uhr in einer neuen Dimension – interaktiv und in 3D.

Realitätsnaher Blick ins Weltall

Die App der Cosmic Watch zeigt die lokale Uhrzeit an jedem Punkt des Erdballs – es genügt ein Antippen des Ortes auf dem dargestellten Globus. Ausserdem ist sie astronomischer Navigator, Armillarsphäre (Weltmaschine), Radix-Diagramm, Zeitreisemaschine, Sonnensystem-

tueller und zukünftiger Sonnenfinsternisse und anderer Himmelskonstellationen sichtbar machen. Sie gewährt einen realitätsnahen Blick ins Weltall vom Ort des Betrachters aus und vieles mehr. Anders als die mechanische astronomische Uhr, die seit über zwei Jahrtausenden existiert, bietet die App eine sinnlich erlebbare Darstellung des Sonnensystems und des Weltalls in 3D und macht den Anwender so zum Mittelpunkt des kosmischen Uhrwerks.

Unterhaltsam und lehrreich

Die Cosmic Watch vereint Zeitmessung, Astronomie und Astrologie in einem einzigartigen Instrument, das auf spielerische und unterhaltsame Weise das Bewusstsein für die Zusammenhänge von Zeit und Bewegung der Himmelskörper schärft. Damit eignet sich die App für die Wissensvermittlung, beispielsweise an Schulen.

Die Schweizer Entwicklung von EDUARDO SANTANA und MARKUS HUMBEL wurde von der Celestial Dynamics AG zur Marktreife gebracht. Aktuell ist die Cosmic Watch als App (englischsprachig) im App Store und im Play Store zum Preis von vier Franken erhältlich. Gleichzeitig ist die Produktion der Cosmic Watch Eclipse (Wanduhr) und Vision (Tischuhr) angelaufen. Beide bestehen aus einem Highend-Touchscreen, der in einen elliptischen Aluminiumrahmen eingefasst ist. Vorbestellungen dieser Uhren in hochwertigem Design sind ab sofort möglich auf www.cosmic-watch.com.

Simulator und Sonnenfinsternis-Detektor. Damit kann die Cosmic Watch den Stand der Sonne sowie den Mond im Tierkreis abbilden, Ort und Zeitpunkt vergangener, ak-

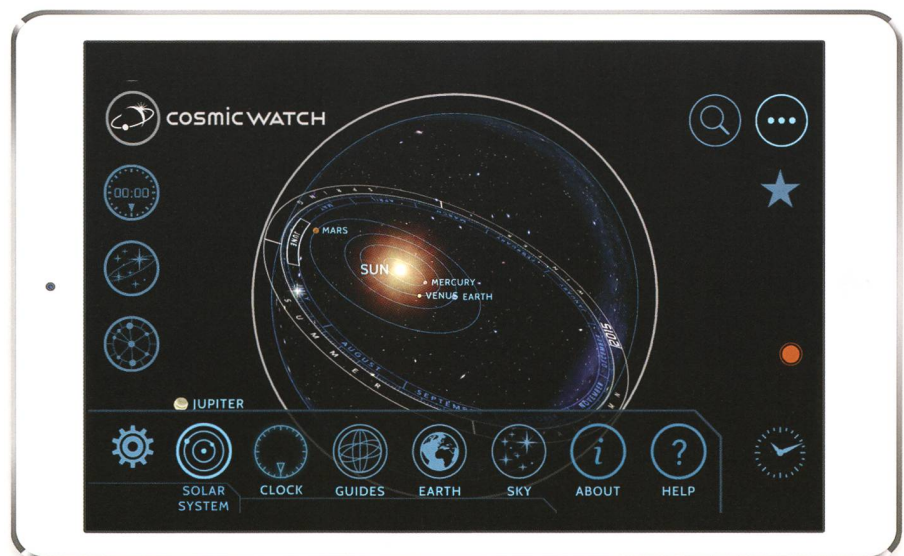


Abbildung 2: Planeten auf dem dem iPad.